Verschiedenes | 20.07.2018 | 12:02

Anerkennung für Bergpilgerweg in Kärnten, Ost- und Südtirol

**Der mit Interreg-Geldern co-finanzierte Bergpilgerweg "Hoch und Heilig" wurde von Spiegel Online unter die Top 8 der Weitwanderdestinationen gereiht.**



Der mit **Interreg Italia-Österreich**-Beiträgen mitfinanzierte **Bergpilgerweg** "Hoch und Heilig" war am 1. Mai feierlich eröffnet worden; er führt durch **Osttirol** und die grenznahen Wallfahrtsorte in **Kärnten** und **Südtirol**. Mit den Geldern des **Europäischen Fonds für regionale Entwicklung** EFRE im Rahmen des CLLD (Community-led local development)-Projektes **Dolomiti Live**wurden 70 Prozent der Gesamtkosten von rund 200.000 Euro gedeckt.

Der rund 200 Kilometer lange Weg verbindet in neun Etappen jahrhundertealte Pilgerstätten, Wallfahrtskirchen und Kapellen und führt fast 13.000 Höhenmeter bergauf und bergab. Jeder Etappenpunkt des von **Lavant**über St. Korbinian, Maria Luggau, St Oswald, **Innichen**, Kalkstein, St. Jakob in Defereggen, Obermauern und Kals bis nach **Heiligenblut** führenden Pilgerwegs ist ein religiös bedeutsamer Ort, beschreibt das deutsche Nachrichtenportal [Spiegel Online](http://www.spiegel.de/reise/europa/weitwanderwege-in-den-alpen-neue-routen-von-zugspitze-bis-suedtirol-a-1208347.html)in seinem Beitrag über "die besten acht Weitwanderwege der Alpen" das Projekt des Bildungshauses Osttirol mit Beteiligung der **Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino** und der Marktgemeinde Innichen.

Mehr Informationen über den Pilgerweg gibt's auf [www.hochundheilig.eu/](https://www.hochundheilig.eu/).

Bildunterschrift: Ein Etappenziel des Bergpilgerwegs ist die Wallfahrtskirche Maria Schnee aus dem Jahr 1660 in Kalkstein in Osttirol.

(mac)